

# „There are too many white faces in kids' books.“

Diese Aussage von Jugendbuchautor James Dawson im *The Guardian* entfachte vor einem Jahr eine heftige Diskussion. Kinderliteratur „should be about the story and the voice and the characters“, sagt Dawson und fragt dann: „But why are so many of these characters white, straight, able-bodied and middle-class?“ Interessante Frage. Ich habe bei der Auswahl der neuen Buchtipps für Jungs auch darauf geachtet und stellte fest, dass sie berechtigt ist.



© Sibylle Pietrek

## Das Blaue vom Himmel reden ...

• ab 10 (zum Vorlesen ab 8)

... kann Junis und deshalb heißt er auch Jonny Himmelblau. Andrea Karimés Geschichte **Jonny Himmelblau und das Geheimnis von Schweiger** spielt in Kairo. Jonny und der Schweiger, der auch ein Verschwäger sein könnte, sind beste Freunde mit Flausen im Kopf, aber sie retten auch Straßentiere oder liegen zusammen im Baum und denken. (Zwei junge Helden eines Buches einfach nur „denken“ zu lassen ist eine wunderbare Idee). Der Schweiger bringt zudem noch so reizende Sätze wie „Macht euch weg oder ich furze euch runter in die Hölle“ hervor. Eines Tages verschwindet das Mädchen Aische und mit ihm der Schweiger. Der hatte vor Jonny Geheimnisse, denn selbst einer, der das Blaue vom Himmel redet, kann sich auf einige Dinge keinen Reim machen. Die Freundschaft wird einem Härtetest ausgesetzt.

Die Autorin versetzt uns in eine ganz alltägliche Szenerie in einem Land, das uns sehr fremd ist. Sie verzichtet auf Ali-Baba-Kitsch und erzählt so, dass keine kulturelle Hürde entsteht. In diesen Text findet auch jedes Kind mit weißem Gesicht sofort hinein. Die Unterschiede zum Leben

von Kalle aus Wanne-Eickel sind nicht so groß, dass Kalle fragen würde, was er denn damit zu tun hat.

## Vogeljunge ohne Worte

• ab 9

Wenn ein Buch heute erscheint, ist die Idee dazu mindestens zwei bis drei Jahre alt. Uticha Marmon war keine Hellseherin, ihr Buch zeigt, dass ein Thema schon brennt, bevor sich die gesammelte Öffentlichkeit darauf stürzt. Im Leben von Hannes und seiner Schwester Tammi taucht Salim auf. Seinen Beinamen verdankt er einer Jacke mit Vögeln darauf, wahrlich kein Kleidungsstück für einen „coolen“ Jungen. Äußerlich ist nicht zu erkennen, ob er cool ist, und auch sonst kann man den Jungen in **Mein Freund Salim** (siehe auch S. 26) schwer einschätzen, ganz einfach, weil er kein Deutsch spricht. Der syrische Flüchtling hat beide Eltern verloren. Ihn quälen Ängste, die er wegen der erzwungenen Sprachlosigkeit nicht aussprechen kann. In seinen Bildern, die er malt, scheint seine Geschichte jedoch immer wieder durch. Ein unaufgeregtes Buch, das gerade darin seine Stärke hat. Die Autorin erzählt mit leiser Stimme eine Geschichte über Freundschaft, über kulturelle Unterschiede, über die Bedeutung der Sprache (auch der ohne Worte), über Angst und wie auch Kinder anderen Kindern helfen können, sie zu überwinden.

## Auch eine coole Badehose rettet dich nicht ...

• ab 8

... wenn du eine beschissene Angst vorm Schwimmunterricht hast. Wie man mit der Angst vorm Wasser und der vorm Versagen umzugehen lernt, erzählt Gideon Samson in **70 Tricks, um nicht baden zu gehen** (Eselsohr 03/14, S. 21)

auf einfühlsame und humorvolle Weise. Dieses Gefühl im Sportunterricht kennen viele Kinder: zu glauben, dass man es nie, nie, nie schafft! Vielleicht kriegt man niemals eine Arschbombe vom Dreier hin und vielleicht wird man immer beim Tauchen ein paar Meter zu früh den Mund aufmachen. Der neunjährige Erzähler Gidd mäandert sich durch die Geschichte. In diesen amüsanten Erzählschleifen sinkt er mit uns in die Unterströmungen seines Lebens, sehr unaufdringlich und fast nebenbei erfahren wir z. B., was er davon hält, das Ergebnis einer Samenspende zu sein. Das Buch ist vor allem für Jungs geeignet, bei denen nicht jede Geschichte vor Spannung vibrieren muss.

## Entführte Prinzessinnen, Inquisitoren, Schwertkämpfe

• ab 12

Wenn man interkulturell voll gut drauf ist und alle Ängste hinter sich gelassen hat, wird man einfach schwarzer Musketier, und ab geht es in die Zeit der Feldherren Tilly und Wallenstein. Hautfarbe ist dann egal. Oliver Pötzsch beglückt nun auch das Kinderbuch mit seinem historischen Wissen im Auftakt der Reihe **Die Schwarzen Musketiere**. Lukas verliert in den Wirren des 30-jährigen Krieges seine Eltern und muss zusehen, wie seine Schwester vom bösen Inquisitor verschleppt wird. Natürlich wächst er über sich hinaus, findet tolle Freunde und nimmt die Herausforderung an. Schnell und – wie das Cover schon verspricht – mit viel Feuer erzählt. Bestes Schmökermaterial für verregnete Herbsttage.

Frank M. Reifenberg



Andrea Karimé/Franziska Walther (Illu.): **Jonny Himmelblau und das Geheimnis von Schweiger**. DIX 2015, 192 S., ab 10, € 13,90. ISBN 978-3-941651-69-2

Uticha Marmon: **Mein Freund Salim**. Magellan 2015, 158 S., ab 9, € 13,95 (D), € 14,40 (A). ISBN 978-3-7348-4010-4

Gideon Samson/Anke Kuhl (Illu.): **70 Tricks, um nicht baden zu gehen**. A. d. Niederl. v. Rolf Erdorf, Gerstenberg 2014, 144 S., ab 8, € 12,95 (D), € 13,40 (A), SFr 18,60. ISBN 978-3-8369-5704-5

Oliver Pötzsch/Helge Vogt (Illu.): **Die Schwarzen Musketiere**. Das Buch der Nacht. Bloomoon 2015, 320 S., ab 12, € 14,99 (D), € 15,50 (A), SFr 21,90. ISBN 978-3-8458-0503-0